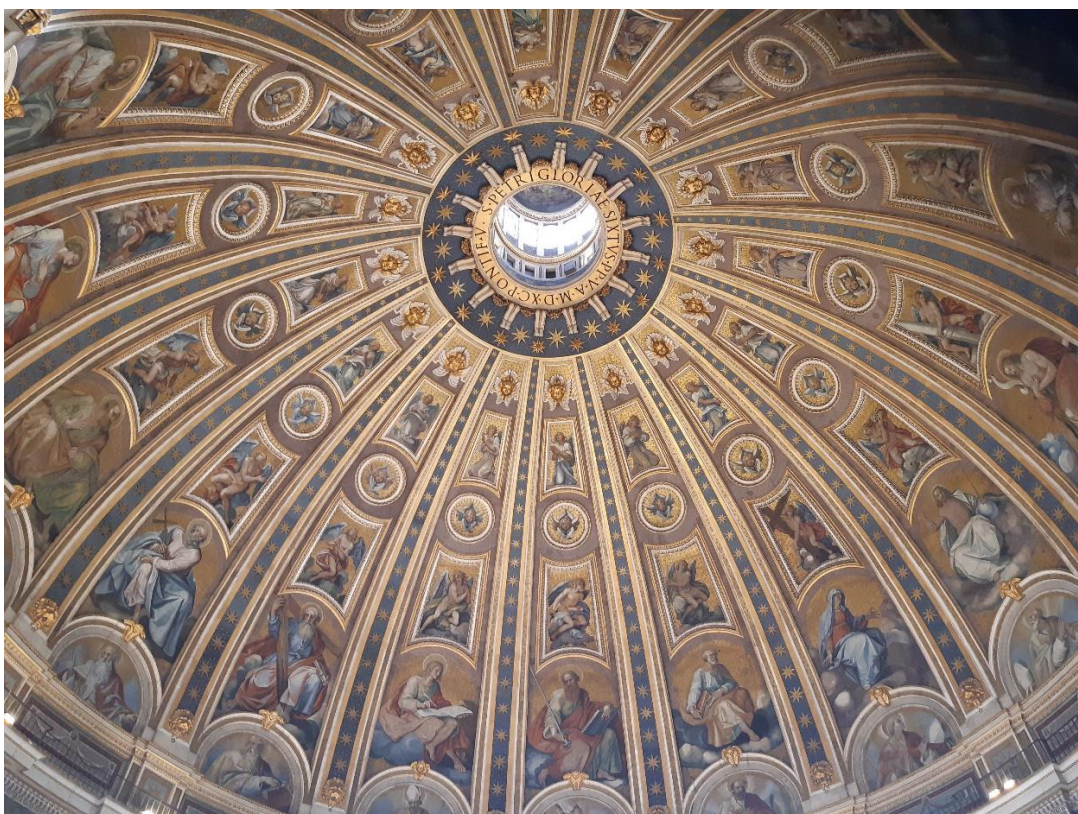


Ministranten Wallfahrt Rom 2024

Unter dem Motto „MIT DIR“ sind letzte Woche rund 50.000 Ministranten aus 15 Ländern nach Rom gepilgert, um gemeinsam ihren Glauben zu feiern. Unter den 36.000 Ministranten aus Deutschland waren auch wir, die Ministranten der Seelsorgeeinheit, Asperg, Markgröningen und Tamm, die mit anderen Gruppen aus dem Dekanat Ludwigsburg am Sonntag in Ditzingen mit dem Bus losfuhren. Nach anstrengenden 14 Stunden Fahrt kamen wir am Hotel an und fuhren gleich weiter nach Rom. Am ersten Tag stand eine Petersdom Führung mit Kuppel auf dem Programm. Nach der Besichtigung der eindrucksvollen Kirche ging es nur noch ins Restaurant, bevor alle erschöpft ins Bett fielen. Dienstags durften alle vormittags in Kleingruppen unterwegs sein, bevor es nachmittags zum Höhepunkt der Wallfahrt, der Papstaudienz, ging. Trotz überfüllter Eingänge gelang es allen auf den Petersplatz zu kommen und dem Papst zu lauschen. Dieses einmalige Ereignis wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Am nächsten Tag ging es frisch und ausgeruht auf eine Tour zum Kolosseum, dem Palatin Hügel und dem Forum Romanum. Nach der interessanten Führung hatten alle bis zum Abend Freizeit, um Rom zu erkunden. Abends ging es wieder in ein Restaurant, um sich mit Pizza und Pasta zu stärken. Freizeit hatten wir auch am Donnerstag wieder aber erst nach dem Abschlussgottesdienst der Diözese. Diesen feierten wir mit dem Weihbischof Renz in der Kirche Sankt Paulus vor den Mauern Roms. Nachmittags besuchten einige Minis in ihrer Freizeit das deutsche Wallfahrtszentrum mit vielen spannenden Angeboten im Kühlen. Andere besichtigten Sehenswürdigkeiten wie die spanische Treppe oder den Trevi Brunnen. Abends hieß es dann schon wieder Packen da es Freitagnachmittag nach Hause ging. Vor der Busfahrt traf sich nochmal die Seelsorgeeinheit zum gemeinsamen Austausch über die Wallfahrt. Der letzte Programmpunkt war eine Katakomben Führung mit dem Dekanat. Eine gelungene Abwechslung im Kühlen nach 5 Tagen und bis zu 40 Grad Celsius im Schatten. Im Bus schliefen dann alle recht früh ein, kein Wunder, denn alle waren erschöpft, aber auch glücklich nach einer sehr ereignisreichen Woche in Rom. Am Samstag kamen dann alle wohlbehalten wieder in Ditzingen an. Es war ein Riesenerlebnis und wir Ministranten der Seelsorge Einheit bedanken uns bei den Helfern und unseren Betreuern Miriam Kratschmar, Lara Behr, Damian Bielat und Svenja Schenk, sowie Selina Weiß, die leider aufgrund einer Krankheit nicht dabei sein konnte. Ohne euch und eure Organisation wäre das nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Paulina Köppen, Asperg



Petersdomkuppel





Gruppenbild vor St. Paul vor den Mauern

